



# UNVERGESSLICHE FÄNGE

Unscheinbares Gewässer, unvergesslicher Karpfen. Der goldene Riese ließ sich mit einer an der Oberfläche angebotenen Brotflocke überlisten.



## Vergessene Welt

VON WILHELM SINGER

Nicht nur die bekannten Gewässer bringen große Fische, manchmal halten auch die kleinen, von vielen vergessenen Seen und Flüsse kapitale Überraschungen bereit. Das durfte ich an meinem Vereinsgewässer, einem ausgebaggerten Altarm, am eigenen Leib erfahren. Vor langer Zeit wurden dort Karpfen eingebracht, die aus einem angrenzenden Golfplatz-Teich stammen. Aber die Zahl der Fische in diesem eher unscheinbaren Gewässer hielt sich in Grenzen. Trotzdem hatte ich beschlossen, diesem Altarm mit meinem zu diesem Zeitpunkt dreijährigen Sohn Raffael einen Besuch abzustatten. Auf dem Weg zum Gewässer hielten wir

noch beim Lebensmittelladen um die Ecke an und kauften einen Laib Krustentrost und ein paar Würstchen, die uns als Zwischenmahlzeit dienen sollten. Nach der Ankunft am Wasser wurde schnell das Gerät aufgebaut, dann warf ich meine Montage aus, die mit einem 10 Millimeter-Boilie am 10er Haken bestückt war. Ich verwendete an diesem Tag eine Shimano Heavy Feeder-Rute und eine Rolle, die mit einer dünnen geflochtenen

Schnur bespult war. Zwischen Hauptschnur und Montage hatte ich 0,75 Millimeter starkes Power Gum geschaltet, das als Puffer dienen sollte. Zunächst interessierte sich kein Fisch für den Mini-Boilie, und so beschlossen wir, dass es an der Zeit für eine Stärkung sei. Ich hatte gerade zwei Scheiben Brot abgeschnitten und mich den Würstchen zugewandt, als ich ein Platschen hörte. Eine Scheibe hatte Fliegen gelernt und war im Wasser gelandet. „Die Fische haben eben auch Hunger“, meinte Raffi trocken, und so trieb die Scheibe, von ein paar hungrigen Rotfedern umringt, in Richtung schilfbewachsenes Ufer. Wir hatten unsere Zwischenmahlzeit gerade beendet, als ich ein lautes Schmatzen aus dem Schilf hörte. Ein mächtiger Rücken war aufgetaucht, ein riesiger Rüssel, so groß, dass man seine Faust hineinstecken konnte, schob sich in Richtung Brot – und schon war die Scheibe komplett verschwunden. Unser Hunger war sofort vergessen.

Ich bestückte den 10er Haken mit einer Brotflocke, pirschte mich ans Schilf und tauchte den Leckerbissen vorsichtig ins Wasser. Sekunden später schob sich das gewaltige Maul über das Brot. Der Anhieb kam aus dem Handgelenk, der Haken saß. Sofort setzte der Karpfen zu einer nicht zu parierenden Flucht an, begleitet von meiner banger Frage: Hält der kleine Haken? Aber dank des Power Gums bog er nicht auf und schlitzte auch nicht aus. Nach einer halben Ewigkeit und mit tatkräftiger Unterstützung eines befreundeten Angelladenbesitzers konnte ich den Riesen schließlich landen. Ein makelloser Schuppi, ein echtes Goldstück!

Er erhielt den Ehrennamen „Big Mama“. Bis heute habe ich ihn noch mehrere Male gefangen. Sein Spitzengewicht liegt bei über 62 Pfund.

## WANTED

**GESUCHT:  
Ihr Super-Fang**

**BELOHNUMG:  
1 Super-Schlafsack**

Senden Sie uns die (möglichst kurze) Geschichte IHRES unvergesslichen Karpfens und sichern Sie sich einen nagelneuen Schlafsack für die nächste lange Nacht am Wasser. Denn damit honorieren wir jeden unvergesslichen Fang, der hier im Heft veröffentlicht wird. Ein Bild vom Fang ist Bedingung, die Freigabe zur Veröffentlichung wird mit Einsendung erteilt.

**Schreiben Sie an:** Redaktion Karpfen, Jahr Top Special Verlag, Troplowitzstr. 5, 22529 Hamburg, E-Mail: karpfen@jahr-tsv.de

**Der Kogha Extreme Schlafsack** ist superwarm (bis - 25 Grad einsetzbar), lässt sich an jedem Bedchair einfach befestigen und kompakt in der mitgelieferten Transporttasche verstauen. Farbe oliv, Material 100 % Kunstfaser, wasserabweisend beschichtet. Wert rund 80 Euro. Erhältlich exklusiv im Versand bei Askari, [www.angel-sport.de](http://www.angel-sport.de)

